

25.7.2011

Alle Wetter

Offene Tore am Bergkramerhof – Golf zieht auch bei Regen

Wolfratshausen – Eine bessere Gelegenheit zur Demonstration, dass Golf ein *Outdoor-Sport* ist, hätte es nicht geben können: Wahre Golf-Fans, so lernten neugierige Laien am Samstag beim Tag der offenen Tür auf dem Bergkramerhof, wahre Fans sind auch bei noch so scheußlich nass-kaltem Wetter auf ihrem Platz. Dieser ist im Fall des Bergkramerhofs gewiss einer der schönsten weit und breit: eine 18-Loch-Anlage inmitten herrlicher Voralpenlandschaft, großzügig gestaltet und perfekt gepflegt. Wie groß das Gelände ist, erfuhren Besucher bei einer Rundfahrt mit dem Elektro-Cart. Oder im Gespräch mit einem der 50 Club-Mitglieder, welche die Stationen und Aktionen beim Tag der offenen Tür – einer Gemeinschaftsveranstaltung des Golfclubs und der *Süddeutschen Zeitung* – betreten.

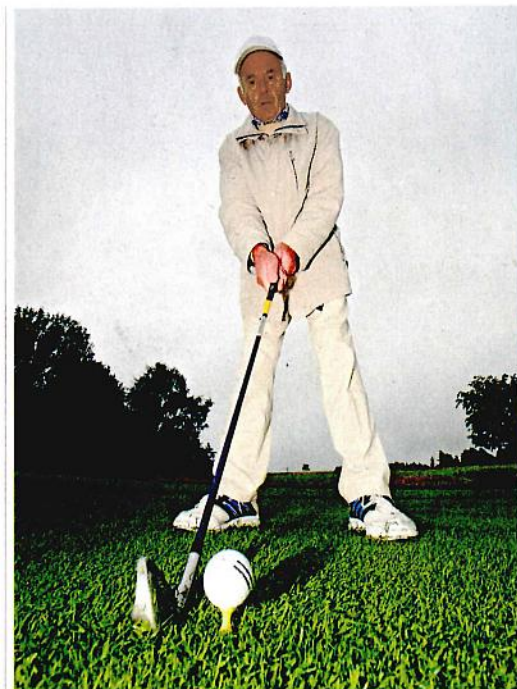
Golfer, die alle 18 Bahnen spielen, so war da zu erfahren, legten etwa sieben Kilometer zurück und seien um die vier Stunden unterwegs. Zwei- bis dreimal die Woche gönne er sich das, sagt etwa Peter Samusch: „Wenn man Golf spielt, hat man sonst keine Zeit.“ Und was ist nun das Besondere an diesem Sport? Maria-Katharina Nacke zögert nicht: „Der Kampf gegen sich selbst.“ Den müsse jeder Golfer, egal ob Laie oder Profi, immer wieder austragen: „Auch Tiger Woods spielt mal super und mal weniger.“ Im Kern sei das Auf und Ab ein mentales Problem: „Und das in den Griff zu kriegen – das macht Spaß.“

Diese Freude versuchten die Club-Mitglieder jenen Besuchern zu vermitteln, die am Samstag beim „Begleiteten Golfen“ mitmachten oder sich zum Pitchen und Putten angemeldet hatten – und trotz Regens gekommen waren. Am gefragtesten war freilich der „Hole-in-one-Wettbewerb“, bei dem es galt, den weißen Ball aus einer Entfernung von 150 Metern mit einem Schlag ins Loch zu treffen. Der Andrang war – angesichts des ausgelobten Volvo XT 60, den das Auto-

Konzert der
SZ-Band „Deadline“
auf September verschoben.

haus Gerb zur Verfügung gestellt hatte, größer als an allen anderen Stationen. Doch der Wagen blieb stehen – keiner hatte es geschafft. Der beste Schlag landete 63 Zentimeter vor dem Loch – immerhin!

Neben Gerb und den Autohäusern Peugeot Brunner und BMW Schmidt unterstützte auch die Sparkasse Bad-Tölz Wolfratshausen den Tag der offenen Tür. Dessen Erlös kommt dem Adventskalender für gute Werke der *Süddeutschen Zeitung* zugute. Das ursprünglich für den Abend angekündigte Konzert der SZ-Redaktionsband „Deadline“ wurde auf 17. September verschoben – weil Musik eben im Gegensatz zu Golf kein Allwetterpaß ist. *Felicitas Anler*



Theoretisch ganz einfach: Das Runde muss ins Runde. Praktisch? Klaus Jüttner (großes Bild) hat's am Tag der offenen Tür am Bergkramerhof ausprobiert. Ingrid Schmittgen (re. o.) ließ sich von Golflehrer Ian Lyons anleiten. Und hier lenkt der Chef: In E-Cart Nummer 12 (re. u.) sitzt Golfclub-Geschäftsführer Josef Hingerl.
Fotos: Hartmut Pöstges